

Zeitschrift:	Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber:	Oldtimer Club Saurer
Band:	- (2017)
Heft:	103
Rubrik:	Helden des Alltags? : Aufruf von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helden des Alltags?

Aufruf von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

Text: Heinz Oertle

Fotos: Ruedi Baer

In der Schweiz leisten ca. 2.7 Mio. Menschen mit über 665 Mio. Stunden Freiwilligenarbeit in vielen Bereichen von Institutionen, sowie private Enthusiasten! Frage: Zählen wir vom Oldtimer Club Saurer Arbon mit unserm SAURER Museum ebenfalls dazu? Im Jahre 2015 hat uns die Gattin eines unserer Vorstandsmitglieder bei SRF unter dem Aufruf zum ‚Helden des Alltags‘ angemeldet! Etliche 100 Menschen haben sich darauf gemeldet. Unser Präsident Ruedi Baer wurde von SRF zum Mitmachen auf das Jahr 2016 vertröstet. Das Fernsehen werde sich frühzeitig für Filmaufnahmen und Interviews melden.

Im Laufe des Jahres 2016 waren die Radio und Fernsehequipes diverse Male im Museum zugegen. Am 24. November war ich selbst dabei, als für die Sendung ‚Treffpunkt direkt‘ aus dem Museum gesendet wurde.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurde eine 4-Personen-Jury eingesetzt, welche die eingegangenen Meldungen bewerteten. Im Halbfinal waren noch 10 Teilnehmende, welche durch eine Publikumswahl im Facebook weiter kommen wollten. Ebenfalls dabei war das SAURER Museum! Im Final waren schlussendlich 3 Teilnehmende.

Zur Preisverleihung wurden wir ebenfalls ins SRF Studio in Zürich geladen. Zu viert sind wir hingefahren: Ruedi Baer, Max Hasler, Hans Stacher und Heinz Oertle. Uns erwartete Spannung pur, wie das Ganze abläuft. Nach einem Apéro mit Snacks konnten wir das bezeichnete Studio ‚Helden des Alltags‘ betreten. Wir wurden durch Sabine Dahinden und Adrian (Adi) Küpfer herzlich begrüßt. Sie stellten die gesamte Crew namentlich vor. Es waren ca. 100 geladene Gäste anwesend.

Philipp Fankhauser spielte mit seinen Mitspielern zur Musik auf, bevor die 3 Finalisten auf die Bühne gebeten wurden. Auf Rang 1 platzierte sich der Abfalltaucher der Nation. Auf Rang 2 ein Sportpionier, der handicapierte Menschen im Fussball weiterbringt. Auf dem 3. Rang figurierten 3 Personen, die sich für Bildung und Integration von Flüchtlingen einsetzen.

Es war für uns ein interessanter Abend, an dem wir uns ebenfalls ins Geschehen einbringen und uns in Gesprächen mit anderen Gästen, Journalisten, SRF Moderatoren inkl. Fernseh- und Radiodirektor Ruedi Matter unterhalten konnten. Es scheint uns wichtig, wieder mal darauf hinzuweisen, dass jeder Besucher, jede Besucherin potenzielle Vermittler für den Besuch unseres Museums sind. Nicht zu vergessen sind die Mitglieder selbst, welche für uns werben! Danke.

